



Kraftvoll durchquert Simon Lessmann den Bach. Der Kollerbecker ist in der Rennklasse bester heimischer Athlet auf Platz drei.



Ein Sprung und der Baumstamm ist überwunden. Gleich im ersten Lauf der Altersklasse 2008 und jünger gingen mehr als 100 Kinder auf die Strecke, so dass die Gruppe in drei Starts aufgeteilt wurde, damit alle heile ankamen.

Fotos: Sylvia Rasche



Jonas Hostmann aus Ovenhausen hat das Rennen der Jahrgänge 2004/2005 gewonnen.



Der Borgentreicher Nils Deppe (9) ist jüngster Sieger in Ottbergen.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Keine Angst vor nassen Füßen

Strongmanlauf des SV Ottbergen-Bruchhausen ein Erfolg: viele Fußballer dabei

■ Von Sylvia Rasche

Ottbergen (WB). Das Konzept des SV Ottbergen/Bruchhausen kommt an: Der Strongmanlauf hat erneut einen Teilnehmerrekord mit knapp 350 Startern aufgestellt und dabei vor allem auch sehr viele Sportler angelockt, die sonst nicht auf der Laufstrecke zu Hause sind.

»Wir sind überwältigt. Ein Erfolg auf der ganzen Linie«, freute sich Organisator Ludger Spiegelberg, der den Lauf über mehr als vier Stunden ununterbrochen am Mikro kommentierte.

Besonders viele Kinder, aber auch deutlich mehr Erwachsene als in den Vorjahren haben sich auf die mit Baumstämmen, Strohhallen und anderen Hindernissen präparierte Strecke gemacht. Dass bei einem Strongmanlauf in Ottbergen auch eine Passage durch die Nethe nicht fehlen darf, versteht sich dabei fast von selbst.

»Auf diesen Lauf freuen sich vor allem unsere Kinder immer ganz besonders«, betonte Stefan Risse, Vorsitzender des TuS Ovenhausen. Sein Verein war mit 37 Teilnehmern vor Ort, dicht gefolgt vom TuS Hembsen mit 35.

Gleich für den ersten Lauf über 600 Meter der Kinder des Jahrgangs 2008 und jünger hatten sich mehr als 100 Kinder angemeldet. Damit alle gut unterwegs waren und sicher ins Ziel kamen, teilte der Veranstalter den Lauf auf drei Starts auf. Erster Sieger des Tages war der Borgentreicher Nils Dep-

pe (9 Jahre), der in Ottbergen seine Premiere feierte. »Das war richtig cool. Ich weiß gar nicht, welche Hindernisse mir am besten gefallen haben. Es hat alles Spaß gemacht«, freute er sich im Ziel. Schnellstes Mädchen war die Ovenhauserin Kira Wöstefeld.

»Uns kommt es allerdings nicht so sehr auf den Sieg an, sondern darauf, dass alle mit Freude dabei sind und vielleicht auch das Laufen als Sport für sich entdecken«, stellte Ludger Spiegelberg heraus. 300 Pokale hatte der Verein für die kleinen Starter angeschafft und sorgte damit für viele glückliche Gesichter.

KROG WIEDER VORN

Bei den Jungen der Jahrgänge 2006/2007 wiederholte der Höxteraner Camillo Krog seinen Vorjahressieg knapp vor dem Brakeler Max Helpenstein. »Ich freue mich riesig, dass ich gewonnen habe. Über 800 Meter ist Max eigentlich schneller als ich. Das war ein tolles Rennen«, jubelte Krog. Als erstes Mädchen war die Warburgerin Mia Kuhaupt den Jungs dicht auf den Fersen. »Der Berg war sehr schlammig. Das war nicht leicht, da hochzukommen. Spaß gemacht hat der Lauf aber in jedem Fall«, freute sich der Ovenhauser Jonas Hostmann über seinen Sieg der Jahrgänge 2004/2005. Lokalmatador Magnus Knipping folgte auf Platz zwei. Yasar Neehmu vom TuS Ovenhausen holte sich den Sieg der Jungs Jahrgang 2002/2003. Bei den Mädchen war Marie Albers nicht zu schlagen. Als »ganz schön anstrengend« bezeichnete die Warburgerin das Rennen...



Der Everser Sascha Biermann läuft für die Fire-Fighters für einen guten Zweck in voller Montur.

GRUNDSCHULE STARK VERTRETEN

Die Wertung der größten Schulgruppe gewann die ortsansässige Grundschule Ottbergen mit 33 Teilnehmern. »Wir sind seit der Premiere dabei, aber noch nie mit so vielen Kindern wie dieses Jahr«, sagten Rektorin Claudia Redemann und Sportlehrerin Gudrun Messal und hoben auch das Engagement der Eltern hervor.

Überraschend viele Fußballer nutzten den Lauf als Konditionsprogramm für die kommende Saison. »Das ist echt anstrengend, wenn man vier Wochen nichts getan hat«, schnaufte Christoph Lake-meyer vom B-Ligisten VfL Eversen erst einmal kräftig durch. Er und seine Teamkollegen hatten

gierten Leistung besten heimischer Athlet der Rennklasse. Platz zwei der Frauen belegte Lorraine Sagel vor Sarah Knepper.

STARKER HOBBYLAUF

Zum Abschluss gab es den Hobbylauf mit 98 Startern, darunter fast die komplette C-Liga-Mannschaft des SV Ottbergen/Bruchhausen, die Landesliga-Damen sowie eine Gruppe des TuS Godelheim. »Wir haben am Vortag mit der Vorbereitung begonnen. Das ist eine tolle Einheit«, machte Trainer Wolfgang Brückner seinen Jungs Beine. Schon fünf Einheiten haben die Damen unter Leitung von Vera Müller hinter sich. »Das ist der Abschluss unserer ersten Trainingswoche und eine schöne Abwechslung.«

»FIRE-FIGHTER« BIERMANN

Der Everser Sascha Biermann übernahm diesmal über die vier Kilometer den Part der Fire-Fighters und lief für den guten Zweck. Ehefrau Verena Biermann, die in Eversen zusammen mit Daniela Lücke eine neue Leichtathletikgruppe aufgebaut hat, war ebenfalls am Start. »Wir waren den ganzen Tag hier. Auch den Kindern hat es viel Spaß gemacht«, berichtete die Übungsleiterin.

Sieger des Hobbylaufes wurde Fikadu Okbamichael von der Non-Stop-Ultra Brakel vor Firas Neehmu vom TuS Ovenhausen und Kieran Jones (HLC Höxter). Bei den Frauen siegte Foza Neehmu vor Malin Böckel und Elisa Rustemeyer. Bestes Team waren die Fußballer des SV Ottbergen/Bruchhausen vor der NSU Brakel und dem TuS Ovenhausen.



Nach einem intensiven Trainingsauftakt haben die Frauen des SV Ottbergen/Bruchhausen auch den Strongmanlauf bewältigt.



Ein packendes Rennen liefern sich Camillo Krog (rechts) und Max Helpenstein (links) im Jahrgang 2006/2007.



Michael Schrick, Daniel Hempel und Trainer Wolfgang Brückner (von links) waren mit dem SV Ottbergen/Bruchhausen dabei.